

# Examsarbeit

## Zweitsprachenerwerbsforschung

Deutsch:

Beitrag von „s@r@“ vom 20. Januar 2011 01:11

Hallo 😊 ,

ich studiere auf Grund- und Hauptschullehramt und schreibe demnächst meine wissenschaftliche Hausarbeit (Examsarbeit) in Deutsch.

Mein Thema lautet : Zweitsprachenerwerbsforschung: Türkisch als Erstsprache, Deutsch als Zweitsprache...

Eigentlich wollte ich:

- die beiden Sprachen zunächst einmal vergleichen
- eine Sprachstandsanalyse mit einem türkischen Kind durchführen (HAVAS-Test)
- spezielle Fehler aufgreifen
- Gründe für die Fehler finden
- Fördermöglichkeiten
- evtl. Lehrer interviewen um herauszufinden, welche Fördermöglichkeiten sie nutzen
- (-evtl. Elternberatung)

--> **mein Problem ist aber:**

Mein PProf. hat mir gesagt , dass zwar alles schön und gut sei, dass aber jedoch, das wonach ich forschen will, nicht eindeutig sei bzw. schon erforscht wurde../

ich soll also etwas ganz neues erforschen?!

weiß aber nicht wonach..mein Thema steht nun schon fest, aber ich stehe irgendwie wieder am Anfang und weiß nicht was ich tun soll...

hätte jemand vielleicht eine Idee wonach ich "forschen" könnte ?? 😞

Vielen Dank schon mal im Voraus!

---

Beitrag von „SteffdA“ vom 20. Januar 2011 18:42

Zitat

...das wonach ich forschen will...

Ist eine Examensarbeit eine Forschungsarbeit?

Ich dachte immer Forschung wird von Doktoranden im Rahmen ihrer Promotion betrieben.

Andere Frage: Bezüglich welcher Aspekte willst du die Sprachen vergleichen?

---

### **Beitrag von „s@r@“ vom 20. Januar 2011 19:08**

Ja das dachte ich auch und deswegen bin ich auch verwirrt...

Ich wollte einfach nur ein oder zwei Grundschulkinder nehmen. Mit diesen Kindern Sprachstandsanalysen durchführen und dazu Förderpläne erstellen.

Aber nach der Aussage von meinem Prof, wurde dies ja schon oft gemacht.

Es fehlt mir sozusagen eine Leit- bzw. eine wissenschaftliche Frage.

Ich möchte die Sprachen hinsichtlich der Grammatik und Rechtschreibung vergleichen. Wie genau steht noch nicht fest, aber ich glaube es wäre von Vorteil eher auf den Satzbau und auf die Artikel zu schauen....

---

### **Beitrag von „xx1“ vom 27. Januar 2011 10:18**

Hallo,

vielleicht hat dein Prof ja noch eine konkretere Idee, wenn er deine Konzeption über den Haufen wirft?

Sprich ihn einfach darauf an. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Kommunikation mit dem betreuenden Prof. das A und O ist. Viele möchten einfach gerne gefragt und einbezogen werden. Und manchmal redet man auch einfach aneinander vorbei und kann durch ein offenes Gespräch viele Missverständnisse aus dem Weg räumen.

Noch ein Tipp! Nimm dir nicht zu viel vor für die Examensarbeit. Manchmal ist weniger und (dafür etwas tiefgründiger) mehr, als viel und dafür eher oberflächlich. Und beginne rechtzeitig mit Recherchen und Lektüre. Du brauchst ein gutes Zeitmanagement.

Vom Thema her kann ich dir wenig helfen. Mit Türkisch kenne ich mich gar nicht aus. Aber ich hatte im Studium mal ein interessantes Seminar, da ging es um "ausgewanderte" Wörter (z.B. deutsche Wörter im Türkischen) und ihre unterschiedlichen Bedeutungen in den verschiedenen Sprachen. Vielleicht wäre das ja ein Ansatz? Du würdest dich dann zwar auf Wortebene bewegen. Aber das ist viell. auch weniger umfangreich, als die komplette Grammatik beider Sprachen zu vergleichen. Ist nur so ein Gedanke. Wie gesagt, ich kenne mich mit Türkisch gar nicht aus.

By the way: Melde dich doch noch mal hier, wie´s ausgefallen ist. Ich wünsche dir alles Gute und ein gutes Examen.

---

### **Beitrag von „s@r@“ vom 1. Februar 2011 14:26**

vielen Dank für die Infos..:)

bin jetzt noch auf der Suche...mal schauen was sich ergibt....:S

werde mich dann mal melden, wenn es soweit ist...oder tauche hin und wieder mal mit neuen Fragen auf 😊